



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
DER HÖRGESCHÄDIGTEN
-SELBSTHILFE UND FACHVERBÄNDE E.V.

Hollesenstraße 14
24768 Rendsburg
Tel.: 04331-589750
Fax: 04331-589751
E-Mail: info@deutsche-gesellschaft.de

Pressemitteilung

Bundesverbände einigen sich auf einheitliche Untertitelrichtlinien für den deutschen Sprachraum.

Salzburg, 28. Juli 2013 - Am Wochenende trafen sich die Untertitelbeauftragten der Gehörlosen- und Schwerhörigenbundesverbände der Länder Deutschland, Österreich und Schweiz im Kulturzentrum der Gehörlosen in Salzburg zur Vereinheitlichung der Untertitelrichtlinien für den deutschen Sprachraum.

Bedingt durch die UN-Konvention der Menschen mit Behinderung und durch die Rundfunkgebühren, von denen seit Januar dieses Jahres auch die Hörbehinderten in Deutschland nicht mehr vollständig befreit sind, wird das Untertitelangebot zwar schneller ausgebaut, allerdings bleibt oft die Qualität auf der Strecke.

Obwohl die Untertiteldateien bereits zwischen den 3 Ländern ausgetauscht werden, existieren unterschiedliche Richtlinien zur Darstellung der Untertitelung. Grundlage des gemeinsamen Workshops bildete die Masterarbeit von Yves-Manuel Mean, der in einer Umfrage herausgefunden hat, dass sich 85% der Hörbehinderten einheitliche Untertitel wünschen.

Die Originalsprache soll im Untertitel weitgehend erhalten bleiben, die Farben blau und rot aufgrund der schlechten Lesbarkeit gar nicht mehr verwendet und die Untertitel grundsätzlich immer - sofern mehr als eine Person im Bild ist - am Sprecher ausgerichtet werden. Für Geräuschbeschreibungen existieren verschiedene Farbkombinationen für die Vorder- und Hintergrundfarbe. Diese sollen nach Vorstellung der Hörbehindertenverbände immer in Klammern und in weißer Schrift auf schwarzem Hintergrund erscheinen. Das erleichtert auch die Übernahme der Teletextuntertitel in das digitale DVB-Format, deren Hintergrundfarbe bei einigen Sendern halbtransparent und bei anderen Sendern gar nicht vorhanden ist.

Die vollständigen Ergebnisse wurden auf www.untertitelrichtlinien.de veröffentlicht und sollen jährlich überarbeitet werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Gehörlosen und Schwerhörigen funktionierte dank der Ferndolmetschdienste Telesign und Verbavoice einwandfrei.

Die Verbände wollen sich im Juni 2014 in Zürich treffen, um die unterschiedliche Untertiteldarstellung auf den verschiedenen Endgeräten zu optimieren.

Ansprechpartner für Rückfragen:
Bernd Schneider, Referatsleiter Barrierefreie Medien
Mail: SchneiderBernd@web.de